

Stadt Wolmirstedt Der Bürgermeister



Niederschrift

Wolmirstedt, den 03.07.2018

der 24. ordentlichen Sitzung des Stadtrates

Ort: Ratssaal der Stadt Wolmirstedt, August-Bebel-Straße 25
Tag: Donnerstag, 28.06.2018
Zeit: 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Teilnehmer/innen

Vorsitzender

Prilloff, Kurt

1. Stellvertreterin

Laqua, Christina

2. Stellvertreter

Lautner, Michael

Bürgermeister

Stichnoth, Martin

Mitglieder

Bartz, Armin
Bednorz, Jürgen
Bonewitz, Jörg
Claus, Uwe
Gellert, Mirko
Gerling-Koehler, Gisela
Giersch, Rudolf
Hummelt, Dirk
Kirschner, Hans-Jürgen
Lange, Rebecca
Lautner, Hans-Rüdiger
Maspfuhl, Heinz
Mewes, Klaus
Meyer, Fritz-Georg
Opitz, Andy
Osinsky, Reiner
Schumann, Matthias
Spelsberg, Thomas
Teige, Werner
Wolff, Waltraud

Ortsbürgermeister

Knackmuß, Rolf
Steinig, Helga

von der Verwaltung

Bunk, Doris
Cassuhn, Marlies
Kohlrausch, Marko
Müller, Dorita
Spura, Christa

nicht anwesend:

Mitglieder

Freimann, Hans-Peter	
Hauf, Andreas	entschuldigt
Krogel-Riemann, Mark-André, Dr.	entschuldigt
Pazina, Swen	entschuldigt
Senkel, Frank	entschuldigt

Ortsbürgermeister

Grundt, Oliver	
Schmidt, Gerhild	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 3	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 22. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018
TOP 4	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 23. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2018
TOP 5	Bericht des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse im Hauptausschuss
TOP 6	Eintritt eines nächsten festgestellten Bewerbers in den Stadtrat der Stadt Wolmirstedt 606/2014-2019
TOP 7	Verpflichtung des nächstfestgestellten Bewerbers in den Stadtrat der Stadt Wolmirstedt
TOP 8	Besetzung Kultur- und Sozialausschuss 613/2014-2019
TOP 9	Abwägungsbeschluss zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes 586/2014-2019
TOP 10	Beschluss über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolmirstedt 587/2014-2019
TOP 11	Konzept zum Neubau eines FFW-Gerätehauses im OT Farsleben 590/2014-2019

TOP 12	Ergänzungssatzung in Wolmirstedt, OT Mose "Am Teich" - Auslegungsbeschluss- § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch 592/2014-2019
TOP 13	Antrag auf Überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme "Hauptstraße" in Farsleben 594/2014-2019
TOP 14	Vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Standortverlagerung und Errichtung einer Produktionsstätte im Gewerbegebiet Nord I - Beschluss über den Vorentwurf und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 595/2014-2019
TOP 15	Spielplätze - Aktualisierung Standorte 600/2014-2019
TOP 16	Informationsvorlage zum Beschlussvorschlag des Landkreises Börde zur Thematik "Schultausch" 602/2014-2019
TOP 17	Stellungnahme der Stadtverwaltung Wolmirstedt zum Angebot des Landkreises Börde Schultausch 601/2014-2019
TOP 18	Grundsatzbeschluss zum Schultausch mit dem Landkreis Börde 609/2014-2019
TOP 19	Antrag der Fraktion SPD/Grüne - Benennung von Straßen 607/2014-2019
TOP 20	Bewerberliste der Stadt Wolmirstedt zur Schöffenwahl 2018 im Amtsgerichtsbezirk Haldensleben 580/2014-2019
TOP 21	Berufung des Gemeindevorstandesleiters und seines Stellvertreters zur Bürgermeisterwahl 2018 584/2014-2019
TOP 22	Festsetzung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt 582/2014-2019
TOP 23	Inhaltliche Festsetzung der Stellenausschreibung und Einreichungsfrist für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters am 16.09.2018 583/2014-2019
TOP 24	Bildung eines Wahlausschusses 585/2014-2019
TOP 25	Einwohnerfragestunde
TOP 26	Mitteilungen des Bürgermeisters
TOP 27	Anregungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 22. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018
TOP 2	Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 23. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2018
TOP 3	Aufhebung des Beschlusses-Nr.: 569/2014-2019 597/2014-2019
TOP 4	2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen von förmlichen Vergabeverfahren 598/2014-2019

TOP 5	Vergabeentscheidung zur Baumaßnahme "Ausbau der Nebenbereich der Hauptstraße im Ortsteil Farsleben, Gehwegbau, Straßenbeleuchtung, Fahrbahndeckensanierung" 596/2014-2019
TOP 6	Vergabeentscheidung zum Kauf eines Allradgeräteträgers mit Anbaugeräten 603/2014-2019
TOP 7	Vergabeentscheidung über die Ingenieurleistungen für den Ausbau der Nebenbereiche der Straße der Deutschen Einheit in Wolmirstedt 604/2014-2019
TOP 8	Grundstücksangelegenheit 591/2014-2019
TOP 9	Erbbaurecht Schloßdomäne 11 - Änderung Nutzung 599/2014-2019
TOP 10	Bericht des Stadtratsvorsitzenden als Sonderbeauftragter Bericht des Stadtratsvorsitzenden zur Überprüfung der Stadtratsmitglieder auf eine Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit der DDR 608/2014-2019
TOP 11	Personalangelegenheit 499/2014-2019/1/1
TOP 12	Mitteilungen des Bürgermeisters
TOP 13	Anregungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 28	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 29	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

Herr Prilloff eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt gedenkt in einer Schweigeminute Herrn Dieter Frinken.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Prilloff stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 23 abstimmungsberechtigten Mitgliedern fest.

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit 23 Stimmen zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 22. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls der 22. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018 wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 23. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls der 23. ordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2018 wird genehmigt.

Bezug nehmend auf die Anmerkung der Verwaltung zum Fußweg in der Friedrich-Ebert-Straße (Protokoll Seite 10) weist Herr Bednorz darauf hin, dass der Fußweg vor der Katholischen Kirche unbefestigt ist. Da es sich bei der Kirche um ein öffentliches Gebäude handelt und sich der Räumdienst auf derartigen Wegen schwierig gestaltet, spricht sich Herr Bednorz dafür aus, die Aufnahme der Maßnahme in die Prioritätenliste noch einmal zu prüfen.

Herr Stichnoth: Der Wortlaut im TOP 14 „Anmerkung von Herrn Maspfuhl“ ist neu zu fassen.

„Der Landkreis hat gegenüber der Stadt keine Genehmigungsverfügung erteilt. Der Haushaltsplan 2018 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Es handelt sich lediglich um ein Anschreiben mit Hinweisen.“

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse im Hauptausschuss

Herr Hummelt erscheint um 18.05 Uhr zur Sitzung. Damit sind 24 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Stichnoth informiert über die gefassten Beschlüsse, die im Hauptausschuss abschließend beschlossen sind:

Hauptausschuss 09.04.2018

Öffentlicher Teil:

575/2014-2019 Annahme von Spenden,
Schenkungen o. ähnliche Zuwendungen
einstimmig zugestimmt

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Hauptausschuss 23.04.2018

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Nichtöffentlicher Teil:

576/2014-2019 Direktvergabe von Planungsleistungen der LPH 1 – 2 für Verkehrsanlagen f. die DB-Tunnelerweiterung u. Umfeldgestaltung Bahnhof Wolmirstedt
einstimmig zugestimmt

577/2014-2019 Personalangelegenheit
mit dem Zusatz „Wahrnehmung von Leitungsaufgaben im Wirtschaftshof“
einstimmig zugestimmt

Hauptausschuss 28.05.2018

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Nichtöffentlicher Teil:

588/2014-2019 Personalangelegenheit
einstimmig zugestimmt

589/2014-2019 Personalangelegenheit
einstimmig zugestimmt

Hauptausschuss 18.06.2018

Im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 6 Eintritt eines nächsten festgestellten Bewerbers in den Stadtrat der Stadt Wolmirstedt 606/2014-2019

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt zur Kenntnis, dass entsprechend § 41 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) Herr Matthias Schumann als nächstfestgestellter Bewerber in den Stadtrat der Stadt Wolmirstedt für die CDU-Fraktion nachgerückt ist.

TOP 7 Verpflichtung des nächstfestgestellten Bewerbers in den Stadtrat der Stadt Wolmirstedt

Herr Prilloff verpflichtet Herrn Schumann und weist ihn auf seine Rechte und Pflichten hin. Er wünscht ihm für seine Arbeit im Stadtrat alles Gute.

TOP 8 Besetzung Kultur- und Sozialausschuss 613/2014-2019

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die Besetzung des Kultur- und Sozialausschusses mit

Herrn Matthias Schumann

zur Kenntnis.

TOP 9 Abwägungsbeschluss zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes 586/2014-2019

Herr Hummelt informiert über das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt beschließt die Abwägung der zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes eingegangenen Anregungen und Bedenken von Bürgern, Behörden und Trägern öffentlicher Belange.

**TOP 10 Beschluss über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolmirstedt
587/2014-2019**

Herr Hummelt informiert über das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt bestätigt den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolmirstedt sowie die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

**TOP 11 Konzept zum Neubau eines FFW-Gerätehauses im OT Farsleben
590/2014-2019**

Herr Meyer informiert über das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Finanzausschusses. Weiter informiert Herr Meyer, dass zusammen mit dem Bau- und Wirtschaftsausschuss eine Vorortbegehung aller vier Wehren stattfinden sollte, um den Ist-Zustand festzustellen.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat nimmt das Konzept zum Neubau eines FFW-Gerätehauses im Ortsteil Farsleben zur Kenntnis.

**TOP 12 Ergänzungssatzung in Wolmirstedt, OT Mose "Am Teich"
- Auslegungsbeschluss- § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
592/2014-2019**

Herr Hummelt informiert über das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses. Auf Grund dieses Ergebnisses hat der Bau- und Wirtschaftsausschuss festgelegt, dass sich der Ortschaftsrat und die Antragsteller noch einmal mit der Verwaltung zusammensetzen und die vorliegenden Irritationen ausräumen.

Frau Bunk informiert über diese Zusammenkunft mit den Antragstellern und dem Ortschaftsrat Mose. Hierbei wurden alle Probleme erläutert und es konnte eine Einigung erzielt werden. Aus diesem Grund empfiehlt Frau Bunk, dieser Ergänzungssatzung zuzustimmen.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt dem Entwurf der Ergänzungssatzung im Ortsteil Mose, „Am Teich“ nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Bereich der Gemarkung Mose, Flur 1, Flurstück 873 (teilweise) zu und beschließt weiterhin die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung.

**TOP 13 Antrag auf Überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme "Hauptstraße" in Farsleben
594/2014-2019**

Herr Meyer informiert über das Beratungsergebnis des Finanzausschusses.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Überplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme „Hauptstraße“ in Farsleben in Höhe von 15.700,- € zu.

**TOP 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Standortverlagerung und Errichtung einer Produktionsstätte im Gewerbegebiet Nord I
- Beschluss über den Vorentwurf und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
595/2014-2019**

Herr Hummelt informiert über das Beratungsergebnis des Bau- und Wirtschaftsausschusses. Es gab eine Nachfrage bzgl. eines Gebietes, welches der Stadt gehört (Skateranlage), da durch die Art der Veräußerung der Flächen keine ordnungsgemäße Zuwegung zum öffentlichen Verkehr vorliegt. Hier wurde die Verwaltung beauftragt, entsprechend nach zu verhandeln, um eine Lösung zu finden.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Standortverlagerung und Errichtung einer Produktionsstätte im Gewerbegebiet Nord I zu und beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

**TOP 15 Spielplätze - Aktualisierung Standorte
600/2014-2019**

Die Ausschussvorsitzenden informieren über die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen der Fachausschüsse.

Herr Lautner hätte es begrüßt, wenn vor Verlegung des Standortes mit den Nutzern ein Gespräch stattgefunden hätte, ob dieser Standort dann auch genutzt wird. Da der jetzige Standort doch um einiges entfernt ist als geplant war.

Herr Maspfuhl informiert, dass die Fraktion SPD/Grüne den neuen Standort begrüßt. Er schlägt vor, dass dem Kultur- und Sozialausschuss ein Konzept über das Aussehen des Spielplatzes und auch welche Geräte aufgestellt werden, vorgelegt wird.

Herr Giersch teilt wiederholt seine Skepsis gegenüber dem Standort mit. Vielleicht sollte über eine Einzäunung nachgedacht werden; vielleicht auch eine Art Schlüsselcodierung, damit dort nicht gleich wieder randaliert wird zu späterer Stunde.

Herr Spelsberg sieht den Standort Stadtpark kritisch, da das immer noch ein Stadtpark bleiben sollte.

Frau Wolff sieht die Verlagerung des Standortes als gute Wahl an.

Herr Prilloff möchte wissen, ob für die umgestürzten Bäume Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

Frau Cassuhn verweist auf die Anlage, die zur Beschlussvorlage eingestellt ist.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 21 Stimmen dafür, 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen zu.

Beschluss:

Der Beschluss des Stadtrates mit der Beschluss-Nr.: 525/2014-2019 vom 05.12.2017 zum Erhalt von Spielplätzen im Stadtgebiet wird durch nachfolgenden Beschluss geändert und aktualisiert:

Der Stadtrat beschließt, den Spielplatzstandort „Kirchplatz 5“ durch den Standort „Stadtpark“ zur Neuerrichtung eines Spielplatzes zu ersetzen.

Der sonstige Beschlussinhalt zum vorgenannten Beschluss bleibt bestehen.

TOP 16 Informationsvorlage zum Beschlussvorschlag des Landkreises Börde zur Thematik "Schultausch" 602/2014-2019

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt tritt in die Diskussion zu beiden Informationsvorlagen 602/2014-2019 und 601/2014-2019 insgesamt ein.

Herr Lautner hätte es für gut befunden, wenn noch eine vierte Variante vorgeschlagen wird: der Landkreis Börde möge die Harnisch-Schule bedarfsgerecht zu sanieren für den beabsichtigten Tausch. Wie hat sich der Kreistag zu dieser Thematik positioniert?

Frau Laqua informiert darüber, dass der Kreistag beschlossen hat: *Der Kreistag beschließt die Absicherung der erforderlichen Schulanlagen an der Gemeinschaftsschule Gutenberg in Wolmirstedt. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, unter Berücksichtigung der kommunalrechtlichen Vorgaben, insbesondere der Veräußerung der Harnisch-Schule zum vollen Wert, die erforderlichen vertraglichen Regelungen mit der Stadt Wolmirstedt zu treffen.* Es darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass sich die Stadt Wolmirstedt und auch der Landkreis mit den Finanzen auseinandersetzen muss.

Herr Claus weist noch einmal darauf hin, dass bei den Verhandlungen auf die Tatsache geachtet wird, dass Wolmirstedt dabei nicht „hinten runterfällt“ und der Stadtrat möchte auch insofern die Kontrolle haben und über jeden einzelnen Schritt nicht bloß informiert werden,

sondern dem auch die Zustimmung geben. Wenn der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt den Grundsatzbeschluss fasst, möchte dieser auch jeden Teilschritt mit begleiten.

Frau Wolff schließt sich den Worten von Herrn Claus an und erweitert noch dahingehend, dass ein Gutachten verlangt werden sollte.

Herr Lautner weist weiter darauf hin, dass feste Termine vorgegeben werden.

Frau Gerling-Koehler fragt, ob es über die allgemeinen Überlegungen hinaus konkrete zivilrechtliche Überlegungen zwischen den beteiligten Parteien gibt, wie man dieses Problem lösen könnte?

Herr Stichnoth weist noch einmal darauf hin, dass die Verwaltung mit den beiden vorliegenden Informationsvorlagen einmal den Stadtrat darüber informieren, a) was der Kreistag beschlossen hat und b) welche Bedenken die Stadt hat.

Herr Mewes stellt fest, dass Kosten in Größenordnungen auf die Stadt zukommen, die die Stadt nicht stemmen kann. Der Landkreis hat mit seinem Beschluss vorgelegt. Dort steht, die Harnisch-Schule ist zum vollen Preis zu veräußern. Das entspricht aber nicht den kommunalrechtlichen Vorschriften. In der Vorschrift steht: in der Regel zum vollen Preis. Er kann also Ausnahmen machen. Aber die Basis ist der Stadt mit dem Beschluss genommen worden. Er hat im Kreistag den Antrag gestellt, das zu ändern und „in der Regel zum vollen Preis“ mit aufzunehmen. Allerdings ist dieser Antrag abgelehnt worden. D.h. die Stadt soll eine Schule kaufen, die nur zur Hälfte genutzt wird; aber zum vollen Preis gezahlt wird. Aus kommunalrechtlicher Sicht darf die Stadt das nicht. Die bisherige Diskussion ist ihm zu unkritisch.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die beiden vorliegenden Informationsvorlagen zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt den anliegenden Beschlussvorschlag des Landkreises Börde zur Thematik „Schultausch zwischen der Stadt Wolmirstedt und dem Landkreis Börde“ zur Kenntnis.

**TOP 17 Stellungnahme der Stadtverwaltung Wolmirstedt zum Angebot des Landkreises Börde Schultausch
601/2014-2019**

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtrat nimmt den Inhalt dieser Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 18 Grundsatzbeschluss zum Schultausch mit dem Landkreis Börde
609/2014-2019**

Herr Claus stellt den Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt mindestens der Hauptausschuss der Stadt Wolmirstedt ist bei den Verhandlungen mit dem Landkreis bei der Umsetzung des Schultauschs und auch an allen Teilschritten hierzu zu beteiligen.

Abstimmung: 24 Stimmen dafür

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit dem Antrag des Fraktionsvorsitzenden der CDU mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt fasst den Grundsatzbeschluss den Schultausch mit dem Landkreis Börde für die Objekte Meseberger Str. 32 und Straße der Deutschen Einheit 66 als favorisierte Variante weiter zu verhandeln.
2. Die entsprechenden Verträge sind dem Stadtrat vor Abschluss zur Bestätigung vorzulegen.

**TOP 19 Antrag der Fraktion SPD/Grüne
- Benennung von Straßen
607/2014-2019**

Herr Maspfuhl erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Bonewitz schlägt folgende Namen vor, welche von historischer Bedeutung für die Stadt Wolmirstedt waren:

Christoph Nikolaus Alexander Eisenhart
1783-1847
Bürgermeister 1814-1846/47
unter seiner Regentschaft wurde Wolmirstedt 1816 Kreisstadt

Siegmund Jacob Baumgarten
1706-1757
Prof. der Theologie
Übergangstheologe Alt- und Neuprotestantismus

Widukind
Herzog der Sachsen im 8. Jhd.
Gegenspieler Karl des Großen

Katharina von Küstrin (Katharina von Brandenburg-Küstrin)
1549-1602
Frau von Joachim Friedrich von Brandenburg

Hans Dunker
1887-1963
Gründer des Museums Wolmirstedt

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 20 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt beschließt:

1. Bei den nächstfolgenden Benennungen von Straßennamen eine geeignete Straße unserer Partnerstadt Wunstorf zu widmen.
2. Des Weiteren sollen bei der Namensgebung auch weitere historische Persönlichkeiten der Stadt Wolmirstedt Berücksichtigung finden.
3. Möglicherweise sollen auch die Einwohner aufgerufen werden, sich an der Namensfindung zu beteiligen.

**TOP 20 Bewerberliste der Stadt Wolmirstedt zur Schöffenwahl 2018 im Amtsgerichtsbezirk Haldensleben
580/2014-2019**

Frau Laqua und Herr Giersch erklären, ggf. dem Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA zu unterliegen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 22 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in Einzelabstimmung die in der Anlage aufgeführten Personenvorschläge (Vorschlagsliste) zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 – 2023 im Amtsgerichtsbezirk Haldensleben.

**TOP 21 Berufung des Gemeindevahlleiters und seines Stellvertreters zur Bürgermeisterwahl 2018
584/2014-2019**

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt beruft

Herrn Dirk Illgas

zum Gemeindevahlleiter der Stadt Wolmirstedt und

Frau Nancy Heynemann

zur Stellvertreterin des Gemeindevahlleiters

für die am 16.09.2018 stattfindende Bürgermeisterwahl der Stadt Wolmirstedt.

**TOP 22 Festsetzung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt
582/2014-2019**

Auf Grund der Geschlechterneutralität wird der Beschlusstext abgeändert und aus „die Wahl des Bürgermeisters“ wird „die Bürgermeisterwahl“.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

geänderter Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt beschließt:

1. Die Bürgermeisterwahl wird am Sonntag, den 16.09.2018 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgeführt.
2. Der Termin für eine eventuell notwendige Stichwahl wird auf Sonntag, den 07.10.2018 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgelegt.
3. Die dafür erforderliche Bereitstellung der Finanzierung in Form einer üpA i.H.v. € 15.000,00.

**TOP 23 Inhaltliche Festsetzung der Stellenausschreibung und Einreichungsfrist für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters am 16.09.2018
583/2014-2019**

Auf Grund der neuen Fristberechnung ist das Bewerbungsende auf den 20.08.2018 abzuändern.

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit 24 Stimmen dafür zu.

geänderter Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt beschließt für die am 16.09.2018 (ev. Stichwahl am 07.10.2018) stattfindende Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stellenausschreibung für die Bürgermeisterstelle in der vorliegenden Fassung zu.

Die Einreichungsfrist für Bewerbungen endet am 20.08.2018, 18.00 Uhr.

**TOP 24 Bildung eines Wahlausschusses
585/2014-2019**

Herr Maspfuhl bittet um Klärung folgender Anfragen:

1. In der Vorlage steht, dass 2-6 Beisitzer in den Wahlausschuss berufen werden. Wie viele Beisitzer sollen es genau sein?
2. Müssen es unbedingt Mitglieder des Stadtrates sein oder können auch andere Personen genannt werden?
3. Welche Personen dürfen überhaupt benannt werden? Gibt es irgendwelche Hinderungsgründe?
4. Wie viele Vorschläge darf man denn einreichen?

Anm. d. Verw.: Zu 1.:

Es sollen mindestens alle Fraktionen respektive Parteien der Stadt Wolmirstedt vertreten sein. Es ist vorgesehen 5 Beisitzer+Stellvertreter zu berufen.

Zu 2.:

In der Informationsvorlage ist nicht geschrieben, dass es sich bei den Beisitzern um Mitglieder des Stadtrates handeln muss. Selbstverständlich können auch andere Personen benannt werden. Die Parteien haben jedoch ein Vorschlagsrecht.

Zu 3.:

Hier wird Bezug genommen auf § 13 II KWG LSA: „Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können ein Wahlehenamt nicht innehaben.“

Zu 4.:

Eine Begrenzung zur Einreichung von Vorschlägen gibt es nicht. Die Berufung erfolgt durch den Wahlleiter.

Durch die Fraktion SPD/Grüne werden vorgeschlagen:

Herrn Heinz Maspfuhl

Herrn Ingolf Meller

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Information:

Für die in 2018 stattfindende Bürgermeisterwahl wird ein Wahlausschuss gebildet. Personalvorschläge sind dem Wahlleiter bis spätestens 12.07.2018 schriftlich mitzuteilen.

TOP 25 Einwohnerfragestunde

Frau Judith Winkler ist als Bürgerin und Vertreterin der Bürger und Gewerbetreibenden Friedensstraße zur Einwohnerfragestunde erschienen.

Sie schildert folgenden Sachverhalt:

Es gab Pfingstsonntag einen Stromausfall in Folge eines gebrochenen Kabels. Die Avacon hat auf Grund einer Störung am 20.05.2018 gegen 21.30 Uhr eine komplette Stromphase in der Friedensstraße abgeschaltet. Dadurch kam es in allen Häusern zu einer schrittweisen Abschaltung von Stromgeräten. Also einige hatten nur noch einige Steckdosen zur Verfügung; bei manchen lief nur noch der Fernseher; bei manchen lief teilweise nur noch eine Lampe oder bei anderen, die nur durch eine Stromphase betrieben werden, kam logischerweise zu einem kompletten Stromausfall. Das hat dann zum Beispiel auch ihre Pension als Gewerbetreibender betroffen. Sie musste ihre Gäste wo anders hinschicken, wodurch auch massiver Schaden entstand. Am Montag 21.05.2018 informierte ein Mitarbeiter der Avacon die Bewohner gegen 8.30 Uhr (zu Fuß), dass ein massives Problem am Kabel vorliegt und dass man die Ursache nicht findet. Er lief alleine die Straße hoch und runter und die Friedensstraße hatte die ganze Nacht schon keinen Strom gehabt. Gegen Mittag wurden daraufhin, weil man nichts gefunden hat, verschiedene Stellen in der Friedensstraße aufgegraben. Da gab es zwei Grabungsstellen am Anfang der Straße; da befindet sich ein Friseur und einmal in der Mitte, gegenüber der Polizei; das war an ihrer Pension und am eigenen Wohnhaus. Auf Nachfrage bei den Mitarbeiterin der Avacon wurde mitgeteilt, dass es zu Brüchen an allen drei Stellen im Kabel gekommen sei. Das Kabel, das in der verbaut ist, liegt dort seit 1967. Die Stadtwerke wurden vor 5 Jahren schon darauf hingewiesen, da hatte es bereits so eine Havarie gegeben. Im Laufe des Tages sind alle Bruchstellen geflickt worden und ab 19.30 Uhr gab es wieder eine Stromzuschaltung; die hat genau bis 1.00 Uhr nachts gehalten und dann fiel wieder der komplett Strom in der Friedensstraße aus. Die Anwohner haben quasi 3 Tage ohne Strom verbracht. Es war zu einem erneuten Bruch des Kabels am Ende der Straße gekommen; wieder wurde die Straße aufgegraben und an der Pension wurde noch einmal das Loch geöffnet und da gab es auch noch einmal einen Bruch. Die Mitarbeiter teilten den Anwohnern daraufhin mit, dass es noch mal bis nachmittags dauern würde, um den Schaden zu beseitigen und die Anwohner wieder mit Strom zu versorgen. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits Dienstag. Die Gewerbebetriebe Friseur, die Pension, der Internist konnten nicht öffnen. Alle hatten einen Zettel dran, dass keine Sprechstunde stattfindet. Es konnten auch keine Termin u. Ä. abgesagt werden, da Telefon und Internet ebenfalls nicht gingen. Ebenfalls haben die Bewohner Schaden erlitten, weil die Kühlschränke und Tiefkühltruhen abtauten. Gegen 15.00 Uhr war dann wieder eine durchgehende Stromversorgung gegeben. Am Dienstag, 22.05.2018 ist Frau Winkler zu den Stadtwerken gegangen und hat Herrn Luther gefragt, wer denn für die entstandenen Schäden aufkommen würde, da die Avacon die Anwohner dorthin geschickt hat. Daraufhin wurde geantwortet: so lange den Stadtwerken keine Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann, haften diese auch nicht. Auf ihre Nachfrage, ob ein altes Kabel von 1967 mit nachweislich so vielen Flickstellen nicht ausgetauscht werden müsste, wurde geantwortet: so lange es hält, hält es eben und muss nicht erneuert werden. Das man von dem Umstand des alten Kabels weiß, halten die Bewohner schon für Vorsatz und es zynisch, von den Bewohnern und Gewerbetreibenden zu verlangen sich gegen die Versäumnisse und den Reparaturstau der Stadtwerke versichern

zu müssen. Ein Vertreter der Stadtwerke hat sich die Situation vor Ort übrigens erst angesehen, nach Frau Winkler bei den Stadtwerken am 22.05.2018 war.

Frage: Wann wird ein neues Kabel in der Friedensstraße verlegt? Wie verhält es sich, wenn dieses Kabel im Winter bricht? Wie steht die Stadt als Miteigentümer der Stadtwerke zu ihrer Verantwortung den Bewohnern und Gewerbetreibenden gegenüber, die mehrere Tage ohne Strom gewesen sind?

Herr Stichnoth wird diese Problematik mit den Stadtwerken besprechen, da dieses Vorkommnis noch nicht bekannt war. Herr Kirschner als Aufsichtsratsmitglied wird dies ebenfalls mit zur nächsten Sitzung mitnehmen bzw. wird sich der Aufsichtsrat vorher mit Herrn Luther besprechen. Auch ihm war dieser Vorfall nicht bekannt.

Anm. d. Verw.: Frau Winkler ist mit Anschreiben der Stadt Wolmirstedt vom 11.07.2018 eine Beantwortung zugegangen und wird diesem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

TOP 26 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Stichnoth informiert über folgende Themen:

1. Anschreiben des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft zur Thematik Deichverlegung Küchenhorn:
Die Verwaltung hat sich noch einmal an das LHW gewandt um den weiteren Sachstand zu erfragen.
2. Herr Dr. Tenge (Avacon) hat sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrates in den Stadtwerken Wolmirstedt niedergelegt. An seiner Stelle wird ab 01.09.2018 Herr Dr. Andreas Klesse treten.
3. Anschreiben des Ministeriums für Finanzen, wonach zweckgebundene Hilfen aus dem Ausgleichstock unter erleichterten Bedingungen gewährt werden, wenn 2018 Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung durch den Eichenprozessionsspinners auftreten.
4. Ab 01.07.2018 tritt die alte Parkordnung auf der Schlossdomäne wieder in Kraft.
5. Am 10.07.2018 ist beabsichtigt die Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zentralen Vergabestellen zur Unterzeichnung zu bringen. Weiter ist vorgesehen, am gleichen Tage eine Absichtserklärung zwischen den Gemeinden Barleben, Niedere Börde, Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Wolmirstedt, Biederitz abzugeben, einen gemeinsamen kommunalen Energiebeauftragten zu benennen.
6. Weiter spricht Herr Stichnoth seinen Dank an das Organisationsteam Arbeitskreis Stadtfest aus.
7. Der Tageszeitung konnte entnommen werden, dass sowohl das OK-Live als auch das Soziokulturelle Zentrum kommissarisch geleitet werden. In beiden Fällen bestehen die mit der Stadt existierenden Verträge fort. Eine Zusammenarbeit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt sichergestellt. Mit den Vertretern des Soziokulturellen Zentrums und dem Fachdienst Jugend, Kultur und Sport fand bereits am 27.06.2018 ein Gespräch in den Verwaltung statt.

TOP 27 Anregungen und Anfragen

Herr Giersch:

1. Am südlichen Außenzaun des Gymnasiums gibt es eine große Front, die von den Eichenprozessionsspinnern belagert ist. Hier bitte einmal prüfen.
2. Wie ist der aktuelle Stand zur Jahnhalle?

Anm. d. Verw.: zu 1.

Nach Rücksprache mit dem Umweltamt des Landkreises Börde, Herrn Torka, sind z.Zt. keine Eichenprozessionsspinner als Raupen zu erkennen. Im Juli verpuppen sich die Raupen, leben 2 Tage als Falter und versterben dann. Was hier noch erkennbar sein könnte sind die Gespinste der Raupen mit den Nesselhaaren.

Das Umweltamt wird in den nächsten Tagen die Örtlichkeit nochmal kontrollieren (Grundstück Gymnasium verantwortlich Landkreis Börde) und ggf. die Gespinste, wenn machbar, maschinell absaugen.

zu 2.

Per Beschluss ist das Mandat der Rechtsanwaltskanzlei eureos übertragen worden. In Person vertritt Herr Prof. Dr. Gundlach (als Fachanwalt für Insolvenzrecht) die Stadt; ihm wurden die Unterlagen zur Verfügung gestellt. Prof. Gundlach steht in Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter. Ein weiterer aktueller Stand liegt momentan nicht vor.

Herr Maspfuhl:

1. An dem Lärmschutzwall in der Colbitzer Chaussee steht das Gras sehr hoch. Bitte hier mähen lassen.
2. Die Ausfahrt aus dem Wiesengrund in den Bauernweg ist sehr bewachsen und man kann die Straße nicht mehr einsehen. Bitte hier ein Rückschnitt vornehmen lassen.
3. Er erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses bzgl. des Datenschutzes für die Einwohnerfragestunden.
4. Er bittet die CDU-Fraktion um einen Neuvorschlag zur Besetzung des Aufsichtsrats in der WWG.

Anm. d. Verw.: zu 1. und zu 2.

Die Mäharbeiten konnten aufgrund von reparaturbedingtem Ausfall der Mähtechnik und krankheitsbedingter Ausfälle der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes nicht nach dem Tourenplan erfolgen. Auf Anfrage bei externen Garten- und Landschaftspflegebetrieben, wie Piepenbrock Magdeburg sowie Grünanlagen- und Freiflächengestaltung Willi Paasche, Wolmirstedt war keine kurzfristige Unterstützung möglich. So konnten nach Reparatur der Technik und der Verfügbarkeit der Mitarbeiter verspätet gemäht werden

zu 3.

Die Verwaltung wird hierzu eine Einwilligungserklärung für Bürger sowie die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates vorbereiten.

zu 4.

Für die Sitzung des Stadtrates am 16.08.2018 ist eine Vorlage vorbereitet.

Frau Wolff:

Der Fördervereinsvorsitzende der Gerhard-Schöne-Schule, Herr Dr. Frey, kümmert sich mit den Schülern um das Müllsammeln um den Jüdischen Friedhof in Wolmirstedt. Die Jüdische Gemeinde Magdeburg kümmert sich um den Friedhof und hält den in Ordnung. Die Kinder gehen regelmäßig hin und sammeln dort den Müll weg.

Der Bauhof scheint allerdings nicht in der Lage zu sein, dort einmal zu mähen. Herr Dr. Frey teilte mit, dass er sich mehrfach an die Stadt gewandt hat und nie eine Antwort bekommen.

Anm. d. Verw.: Es ist nicht zutreffend, dass Herr Dr. Frey keine Antwort in der Sache erhalten hat.

Die Antwort auf das Anlagen wurde durch das Sekretariat des Bürgermeisters sowohl telefonisch als auch persönlich im Zusammenhang mit Vorsprachen von Herrn Dr. Frey beim Bürgermeister besprochen.

In der Sache wurde den Fachdienst Immobilienwirtschaft/Liegenschaften recherchiert (tel. Kontaktaufnahme erstmalig am 31.05.2018) und festgestellt, dass der Landesverband der Jüdischen Gemeinde Sachsen-Anhalt die monatliche Pflege des Friedhofes durch eine Firma in Auftrag gegeben hat. Dies wurde Herrn Dr. Frey mitgeteilt.

Auf nochmaligen späteren Hinweis von Herrn Dr. Frey bei Frau Pazdyka, dass hier die angrenzende Fläche einen unordentlichen Eindruck wegen hohen Bewuchses macht, hat Frau Spura nochmals Kontakt mit der Jüdischen Gemeinde aufgenommen und auf den Zustand hingewiesen und gebeten, den Streifen bei der Pflege mit einzubeziehen. Die Jüdische Gemeinde sah sich nicht in der Pflicht, auch unmittelbar am Zaun angrenzende Flächen in Ordnung zu halten bzw. zu bringen.

Zum Friedhof führt ein nichtöffentlicher Weg (Wirtschaftsweg, neu gebaut von der TG Flurneuordnung B189n extra als Zuwegung zum Friedhof). Der Weg als quasi Sackgasse grenzt nur südlich und östlich (mit einer Wendemöglichkeit) an die Friedhofsfläche an; die westlich und nördlich angrenzenden Flächen sind bewirtschafteter Acker (gemäß Luftbild im Kataster).

Zur Zuständigkeit ist anzumerken, dass die Pflege von Grünstreifen an Wirtschaftswegen bzw. nichtöffentlichen Wegen im Stadtgebiet nicht Bestandteil der Grünflächenpflege (der öffentlichen Grünflächen) durch den Wirtschaftshof der Stadt Wolmirstedt ist. In aller Regel werden die Grünstreifen von den Anliegern/Bewirtschaftern gepflegt.

Herrn Dr. Frey wurde diese Informationen mitgeteilt.

Frau Gerling-Koehler:

1. Wer hat die Planung für die Sanierung der Elbestraße in Glindenberg zu verantworten? Hier ist eine Sanierung mit Splitt erfolgt. Es ist nicht zu verstehen, wie man innerorts eine Teerdecke mit Splitt versehen kann. Wenn etwas saniert wird, sollte es hinterher schöner aussehen als vorher.
2. Sie regt weiterhin wieder an, dass der Bauhof sich überlegen sollte, Kleinstflächen zu bepflanzen (mit Rosen). Es kann nicht sein, dass die Unterhaltung erst einsetzt, wenn das Unkraut kniehoch steht, kann nicht sein. Sie wird einen Antrag zur nächsten Sitzung stellen.

Anm. d. Verw.: zu 1.

Die Maßnahme „Sanierung Elbstraße“ in Glindenberg wurde nicht im Rahmen einer Planung umgesetzt. Hierbei handelt es sich um eine reine Instandsetzungsmaßnahme, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt wurde. Trasse, Gradienten oder andere Anlagenabmaße wurden nicht verändert. Es wurde lediglich der Schluss der Deckschicht bezüglich Ausmagerung, Rissbildung, Asphaltausbrüche saniert. Die Ver-

fahrensweise (Patch-Verfahren) stellt ein regelkonformes Einbauverfahren nach ZTV BEA-StB 09 dar.

Eine ähnliche Verfahrensweise wurde ebenso im Frühjahr des Jahres in Elbeu in der Jersleber Straße praktiziert.

Unbestritten werden natürlich die beim Einbau entstandenen Mängel bei entsprechenden Temperaturen durch die Firma behoben.

Zu 2.

Zur Beurteilung der angedachten Rosenbepflanzung bedarf es im Vorfeld der Feststellung an welche Flächen konkret gedacht wurde. Anzumerken ist, dass Rosenflächen grundsätzlich eine höhere Pflegeintensität haben und in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Glindenberg in den letzten Jahren eine Reduzierung der Rosenflächen vorgenommen wurde (z.B. an Bushaltestelle – Breiter Weg). Der Wirtschaftshof ist mit der Unterhaltung der vorhandenen Grünflächen beauftragt. Bei Entscheidung für eine Neugestaltung/Umwandlung zu Rosenflächen wäre die Planung und Pflanzung durch einen Fachbetrieb zu erbringen. Erst nach Abschluss seiner Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (Anwuchsgarantie) erfolgt die Übernahme in die kommunale Unterhaltungspflege.

Herr Bednorz:

1. Zurückkommend auf den TOP 14 - Vorhabenbezogener B-Plan zur Standortverlagerung und Errichtung einer Produktionsstätte im Gewerbegebiet Nord I – fragt Herr Bednorz nach, wie mit dem eventuell gefangenen Grundstück verfahren werden soll.
2. Gibt es schon einen Termin für den Fußweg auf der Amtsbrücke?

Anm. d. Verw.: zu 1.

Eine Beantwortung wird nachgereicht.

zu 2.

Der Bereich Stadtentwicklung führte am 02.07.2018 eine Vorort-Begehung durch. Die Schadensbehebung soll durch den Wirtschaftshof bis 16.07.2018 erfolgen.

Herr Knackmuß fordert die Verwaltung auf, personell endlich was im Bauhof zu unternehmen, damit die Ortschaften einen konkreten Ansprechpartner haben, wer für die Grünflächenpflege verantwortlich ist. Die jetzige Situation ist nicht mehr tragbar.

Anm. d. Verw.:

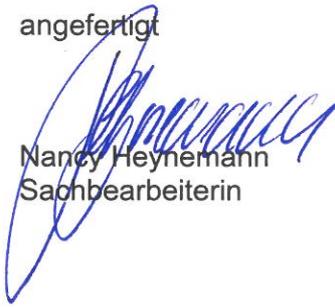
Die Situation ist nicht unbekannt. Auch die Ortsbürgermeisterin von Glindenberg, Frau Schmidt, ist regelmäßig in der Verwaltung und spricht konkret die Pflegegänge ab. So sorgte auch hier ein fehlender Pflegegang im Monat Mai für Unmut. Soll eine zufriedenstellende Aufgabenerledigung erreicht werden, sind finanzielle Voraussetzungen zu schaffen. Entweder durch Einstellung von weiterem Personal -dem steht der Mitarbeiter-schlüssel pro Kopf entgegen und wurde bisher vom Stadtrat abgelehnt- oder durch Bereitstellung finanzieller Mittel für die Beauftragung von Dienstleistern. Doch auch Letzteres fand aufgrund der Konsolidierungsgespräche keine Zustimmung. In den Monaten Mai und Juni 2018 weist die Statistik von 14 Mitarbeitern insgesamt 140 Fehltage aus; bei 42 Arbeitstagen in beiden Monaten fehlen somit im Durchschnitt 4,2 Mitarbeiter.

Herr Prilloff schlägt vor, wenn es zur Problematik Wirtschaftshof noch weitere Eingaben gibt, diese schriftlich zusammen zu fassen und der Verwaltung zukommen lässt.

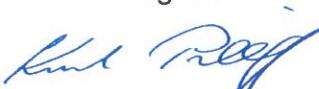
Weiter bedankt sich Herr Prilloff bei allen Mitstreitern des Arbeitskreises Stadtfest. Das Stadtfest war aus der Sicht des Arbeitskreises eine gelungene Veranstaltung. Weiter möchte er sich bei der Verwaltung, in persona Frau Pazdyka und Herrn Neumann, bedanken. Weiter bedankt er sich bei den Mitspielern der Historischen Ratssitzung sowie einen herzlichen Dank an Frau Billowie. Ein weiterer Dank geht ebenfalls an die Sponsoren und an die vielen Vereine und Institutionen, an die Biker und an die Organisation des Flohmarktes, die das Stadtfest belebt und bereichert haben. Weiter kann positiv berichtet werden, dass der Finanzplan eingehalten wurde.

Herr Prilloff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr.

angefertigt


Nancy Heynemann
Sachbearbeiterin

für die Richtigkeit


Kurt Prilloff
Stadtratsvorsitzender

Öffentlicher Teil

TOP 28 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

597/2014-2019

Aufhebung des Beschluss-Nr.: 569/2014-2019

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

598/2014-2019

2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen von förmlichen Vergabeverfahren

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

596/2014-2019

Vergabeentscheidung

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

603/2014-2019

Vergabeentscheidung

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

604/2014-2019

Vergabeentscheidung

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

591/2014-2019

Grundstücksangelegenheit

Abstimmung: 22 Stimmen dafür

1 Enthaltung

599/2014-2019

Erbbaurecht Schloßdomäne 11, Änderung Nutzung

Abstimmung: 23 Stimmen dafür

608/2014-2019

Bericht des Stadtratsvorsitzenden als Sonderbeauftragter

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

499/2014-2019/1/1

Personalangelegenheit

Abstimmung: an Hauptausschuss verwiesen

TOP 29 Schließung der Sitzung

Herr Prilloff schließt die Sitzung des Stadtrates um 20.20 Uhr.

angefertigt



Nancy Heynemann
Sachbearbeiterin

für die Richtigkeit



Kurt Prilloff
Stadtratsvorsitzender